Jubiläums-Ausgabe
20 Jahre
SPD
Tennenloher Bote

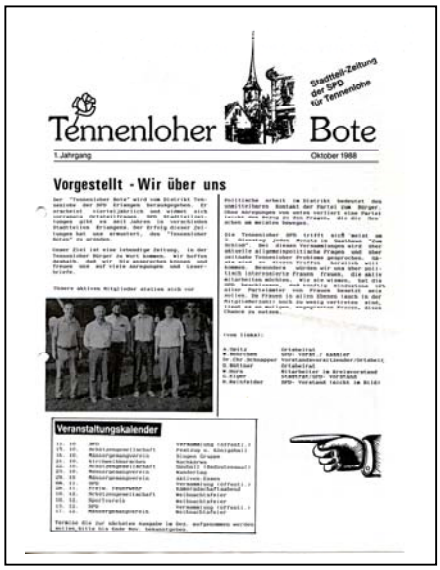
20. Jahrgang Dezember 2008

# Seit 20 Jahren Informationen Der Tennenloher Bote

## 68 Ausgaben unter teils recht schwierigen Bedingungen

Im Herbst 1988 hatte die SPD Tennenlohe auf Initiative von **Wilhelm Horn** und **Alfred Opitz** die Idee, eine Ortsteilzeitung für Tennenlohe zu gründen. Innerhalb der Stadt-SPD gab es damals zwei florierende Vorbilder: den Ost- sowie den Westboten. Das Ergebnis, die **erste Ausgabe** vom **Oktober 1988**, sehen Sie auf der **Abbildung rechts**. Man kann sich heute nicht mehr vorstellen, unter welchen, wir würden fast sagen „primitiven“ Bedingungen damals die Ausgaben produziert werden mussten. Die Texte wurden mit der Schreibmaschine geschrieben, die Überschriften mit „Aufreibebuchstaben“ angebracht, das Layout im Klebeverfahren erstellt. Bilder einzubauen war schwierig und kostspielig und die Ergebnisse von mäßiger Qualität. Zur **Finanzierung** wurden Anzeigen requiriert, was **Alfred Opitz** übernahm und seither zuverlässig und mit großem Geschick handhabt. Man mag beim Durchblättern solcher Ortsteilzeitungen die Nase rümpfen, aber die Werbung ist für alle heutigen Printmedien (s. Zeitungen) unerlässlich und sichert die vielseitige Information der Bürgerinnen und Bürger, die sich in ihrer Meinungsbildung nicht nur auf Fernsehen und Internet stützen wollen. Eine Besonderheit weist der Tennenloher Bote gegenüber anderen Ortsteilzeitungen auf; das „**Tennälouher Gwaaf**“. Unser **Tennenloher Gerch**, der vielen Bürgerinnen und Bürgern des Ortes bekannt ist und den wir in der Ausgabe vom Mai 2006 auf Seite 7 anlässlich seines runden Geburtstages ausführlich gewürdigt haben, hat seit der Erstausgabe mit einer einzigen Ausnahme, als er sich einmal Urlaub genommen hatte, mit viel Witz, Ironie und Hintersinn unter manchmal vorgeschobener metrischer Holprigkeit Tennenloher Belange oder auch allgemeinere Probleme aufs Korn genommen und die Leser/innen, sofern sie die Mundart, notfalls laut lesend, verstanden haben, zum Schmunzeln gebracht.....

... weiter auf Seite 5


Tennenloher Bote
Stadtteil-Zeitung der SPD für Tennenlohe
1.Jahrgang Oktober 1988
Vorgestellt - Wir über uns
Veranstaltungskalender

# Anhörungsverfahren der Bahn zur Situation Hutgraben

## Enteignung oder neue Lösung? Stadt signalisiert Entgegenkommen

Am 12. November 2008 fand, wie angekündigt, das Anhörungsverfahren in Sachen Hutgraben für diejenigen, die Einwendungen erhoben hatten, im Redoutensaal statt. Nach übereinstimmendem Bericht mehrerer Zeugen sind die **Vertreter der Bahn** mit **unglaublicher Arroganz** aufgetreten, genauso wie wir es auch schon in der Ortsbeiratssitzung im Juli erlebt hatten, wo der Vertreter der Bahn sich mokiert hatte über die Stadt und deren doch recht eingeschränkte Möglichkeiten beim Vorgehen gegen (!) Bürger (er meinte wohl Begrenzung durch rechtsstaatliche Vorgaben) und behauptet hatte, die Bahn hätte da ganz andere Möglichkeiten. In genau derselben Art und Weise „argumentierten“ die anwesenden Vertreter der Bahn gegenüber den lästigen Querulanten aus der Bürgerschaft. Zwei Tennenloher, die das Wort ergriffen hatten, haben sich über dieses Verhalten bitter beklagt. Die Stadt hat das sehr wohl registriert (s. rechte Spalte). R.S.

Am Rande der **Bürgerversammlung** der Gesamtstadt am 20.11., nachdem die Presse sich bereits verabschiedet hatte, gab es eine für Tennenlohe sehr wichtige Information: beiläufig sagte Frau **Wüstner**, die auch für die Umwelt zuständige Referentin (berufsmäßige Stadträtin), die Stadt wünsche für den Hutgraben und die von der Bahn dort ausgewählten Ausgleichsflächen die **finanzielle Lösung**. Auf die Nachfrage, wie der Begriff „Wunsch“ denn gemeint sei, antwortete Frau Wüstner anfangs etwas ausweichend, bei hartnäckigem Nachfragen meinerseits wurde die Aussage immer klarer: auch die Stadt ist offensichtlich sehr verärgert über das Verhalten und die Vorgehensweise der Bahn und hat sich auf harte Verhandlungen eingestellt. **Dr. Balleis** hat öffentlich die finanzielle Lösung zur **Verhandlungsposition** der Stadt Erlangen erklärt. Wie von Frau Wüstner nach der Versammlung zu erfahren war, wird sie sich mit dem bayerischen Innenminister Dr. Hermann in Verbindung setzen, um auf dieser Schiene für Tennenlohe etwas zu erreichen. R.Schowalter

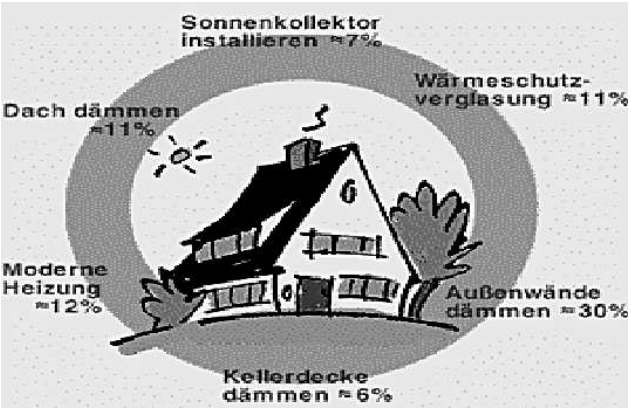
Zum Inhalt:

Kosten sparen - Umwelt....S. 2
Gisela Niclas gewählt .....S. 3
Tennenloher Termine..... S. 4
Bericht a.d.Ortsbeirat.....S. 4
20 Jahre TB Fortsetzung....S. 5
Tennälouher Gwaaf..... .S.6
Aus alten Zeiten.....S. 6
Deutsch für Bayern.....S. 6
Kunstwerk..... ..S. 6
10 Jahre Gospelchor.....S.7
Kosten sparen (Fortsetzg.) S. 8
Haushalt 2009.....S. 9

Erlangen
Tennenlohe
SPD

## Kosten sparen – Umwelt schonen Wohnwert steigern

In der letzten Ausgabe vom September hat unser Fachmann für Energiesparen am Haus, **Wilhelm Horn**, informiert über die verschiedenen Möglichkeiten der Einsparung und der Kostenreduzierung. Nach der Graphik, die die Ergebnisse zusammenfasst, folgen nähere Informationen zur Modernisierung der Heizungsanlage, worauf im letzten Artikel verwiesen wurde, sowie zum Problem der Außenwanddämmung.




## Heizungsanlage modernisieren.

Heizkessel, die älter als 20 Jahre sind, haben ihre wirtschaftiche Lebensdauer überschritten. Sie können kurzfristig während der Heizperiode ausfallen und verursachen dann viel Ärger. **Moderne Brennwertkessel** sparen bis zu 20% Energie ein. Sie sollten möglichst exakt an den Energiebedarf des Hauses angepasst werden. Ein zu großer Kessel arbeitet unwirtschaftlich. Besonders sollte auf eine **moderne geregelte Umwälzpumpe** geachtet werden. Die durchschnittliche Leistungsaufnahme der Pumpe kann von vormals oft 100 W auf 10 W reduziert werden.
Zukunftsträchtige Heizsysteme, die kein Öl oder Gas nutzen, sind:
**Holzheizungen:** Holz ist ein umweltfreundlicher erneuerbarer Energieträger, der auch noch preiswerter als Öl oder Gas ist. Holzheizungen werden, wenn sie gewisse Mindestforderungen erfüllen, vom Bund gefördert. **Pelletheizungen** arbeiten mit demselben Komfort wie eine Öl- oder Gasheizung. **Hocheffiziente Abgasfilter** für **Feinstaub** sind inzwischen lieferbar.

**Elektrische Wärmepumpen**
Wärmepumpen mit **Luft**, **Erdreich** oder **Grundwasser** als Wärmequelle sind moderne zukunftsträchtige Heizsysteme. Sie beziehen **etwa ¾ der Wärme** aus der **Umwel**t. Die Heizungsanlage muss im Niedertemperaturbereich (z.B. Fußbodenheizung) arbeiten. Damit die Anlage nicht zu groß wird, sollte der Energiebedarf bereits durch Wärmedämmung reduziert sein. Wärmepumpen mit Luft als Wärmequelle arbeiten nur bis zu einer **Außentemperatur von -5°C** wirtschaftlich. In Tennenlohe wurden in letzter Zeit mehrere Neubauten mit Erdreichwärmepumpen ausgestattet. Vor dem Einsatz einer Wärmepumpe sollte das Haus bereits eine sehr **gute Wärmedämmun**g haben.

Zum nebenstehenden Bild: bereits mehrfach in Tennenlohe entdeckt: Tiefbohrungen für eine **Erdwärmeheizung** bei Neubauten. Mit schwerem Gerät wird bis zu 100 Meter tief gebohrt, um die dort vorhandene Erdwärme zu nutzen und in den Wasserkreislauf einzuspeisen. Damit kann sowohl das Brauchwasser wie auch die Heizung auf die notwendige Temperatur gebracht werden. Diese Heizung ist wie alle Wärmepumpen **sehr umweltfreundlich**.
Fortsetzung des Artikels auf Seite 8

**HORST BÖER**
**Schweißfachbetrieb nach DIN 18800/7**
**Wenn nicht wir- Wer dann ?**

| | | |
|---|---|---|
| ☞ **Lüftungsbau** | ☞ **Schlosserei** | ☞ **Hausabsicherung** |
| ☞ **Blechbearbeitung** | ☞ **Edelstahlbearbeitung** | ☞ **Schließanlagen** |
| ☞ **Spenglerei** | ☞ **Hagal Alugeländer** | ☞ **Türöffnungen** |
| **HORST BÖER**<br>**Blechbearbeitung**<br>**Schallershofer Str. 88**<br>**91056 Erlangen**<br>**Tel. 481766 Fax 481767** | **HORST BÖER**<br>**Metallbau**<br>**Wetterkreuz 31**<br>**91058 Erlangen**<br>**Tel. 602606 Fax 603523** | **HORST BÖER**<br>**Sicherheitstechnik**<br>**Wetterkreuz 31**<br>**91058 Erlangen**<br>**Tel. 602606 Fax 603523** |

## Gisela Niclas in den Bezirkstag gewählt

**Liebe Bürgerinnen und Bürger in Tennenlohe**,

bei den Landtags- und Bezirkstagswahlen am 28. September wurde ich mit **22.213 Erst- und Zweitstimmen** in den mittelfränkischen Bezirkstag gewählt. Viele von Ihnen haben dazu beigetragen. **Für diese Anerkennung meiner bisherigen politischen Arbeit und die damit verbundene persönliche Wertschätzung danke ich Ihnen ganz herzlich!**

Mit 26,6% im Stimmkreis Erlangen liege ich nicht nur mit 8% über dem bayernweiten Ergebnis meiner Partei (was mich bis heute sehr schmerzt!); dank der vielen Zweitstimmen aus der ganzen Region ist es auch gelungen, den strukturellen Nachteil des kleinsten Stimmkreises in Mittelfranken auszugleichen und auf der SPD-Liste **von Platz 8 auf Platz 4 vorzurücken.**

Wir **SozialdemokratInnen** sind im neuen Bezirkstag mit **7** von insgesamt **26 Mandaten zweitstärkste Fraktion**. Als „Neue“ wurde ich gleich als **stellvertretende Fraktionsvorsitzende** in den Fraktionsvorstand gewählt. Das freut mich sehr, es ist aber auch eine besondere Verantwortung. Ich gehöre dem **Sozialausschuss** und dem **Bau-** und **Liegenschaftsausschuss** des Bezirkstages an, ich bin stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss des bezirkseigenen „Kommunalunternehmens **Bezirkskliniken**“, außerdem vertrete ich meine Fraktion im **Verband der bayerischen Bezirke**. Damit ist Erlangen nach Willi Gehr und einer „längeren Abwesenheit“ wieder sozialdemokratisch präsent! Mein politischer **Schwerpunkt** ist die **Sozialpolitik**, hier will ich mich vor allem einsetzen für erfolgreiche **Integration** von Menschen mit Behinderungen und für eine möglichst lange Erhaltung der Selbstständigkeit, für **menschenwürdige Betreuung** und **Pflege alter Menschen**. Im Sozialbereich liegt übrigens der Schwerpunkt in der Zuständigkeit der bayerischen Bezirke, deshalb werden sie auch als „regionale Sozialparlamente“ bezeichnet.

### CSU, FW und FDP im Bezirkstag: Mehrheitsbeschaffung und Machterhalt statt mutiger Politik und sachlicher Kooperation

Die SPD-Fraktion sah in der neuen Zusammensetzung des Bezirkstages nach der Wahl 2008 und nach erfolgversprechenden Gesprächen mit den anderen politischen Gruppierungen (Sitzverteilung: CSU 12, SPD 7, Freie Wähler 3, Grüne 2, FDP 1 und Die Linke 1) die Chance für eine breite Zusammenarbeit ohne die „Vorherrschaft“ der **CSU.**Schließlich war diese dramatisch auf unter 40% gesunken und hatte ihre bisherige **absolute Mehrheit im Bezirkstag verloren**. Die Ernüchterung folgte aber bereits in der allerersten Sitzung. Freie Wähler und FDP, die sich im Wahlkampf gerne und vehement gegen das politische Diktat der CSU als „stärksten Kontrast“ empfohlen hatten, outeten sich als willfährige Mehrheitsbeschaffer für die bisherigen Machtinhaber und wählten eine neue 4-köpfige Bezirkstagsspitze in Gestalt eines schwarzen Gruppenbildes (3x CSU) mit Dame (1x Freie Wähler)!

Diese Linie setze sich auch bei den **Haushaltsberatungen** für 2009 fort. Die „Koalition des Machterhaltes“ erteilte trotz ausreichender Finanzmittel vor allem für den Sozialbereich einer deutlichen Senkung der Bezirksumlage, wie es die SPD im Interesse einer stärkeren Entlastung der finanzierenden Städte und Landkreise gefordert hatte, eine klare Absage. Die „Freien“ warteten sogar mit einer besonderen Variante ihres Politikstils auf: Die **FW-Vizepräsidentin stimmte mehrfach gegen Anträge ihrer Fraktion**, die sie zuvor sogar **selbst mitformuliert** hatte, zum Beispiel bei der Förderung von Natur- und Umweltprojekten; aber auch bei der Reduzierung der bei der Konstituierung **allzu hoch ausgefallenen Aufwandsentschädigung** des 3. und 4. Vizepräsidenten **fiel sie ihrer Fraktion in den Rücken**. SPD, Grüne, FW und der Vertreter der Linken hatten alle einen entsprechende Antrag gestellt, um einen politischen Fehler zu korrigieren. Die CSU-Vizepräsidenten 3 und 4 durften wegen Betroffenheit in eigener Sache (es ging schließlich um ihre zusätzliche Aufwandsentschädigung) sich nicht an der Abstimmung beteiligen. Frau Vizepräsidentin K., im Landkreis Erlangen-Höchstadt übrigens die Stellvertreterin von SPD-Landrat Eberhard Irlinger, half ihren neuen Freunden im Bezirkstag gerne aus der Verlegenheit.
Wenn Sie mehr über die Arbeit der SPD-Bezirkstagsfraktion wissen wollen, schauen Sie doch einfach auf unsere **Homepage** (www.spdbezirkstag.de). Ich werde im „Tennenloher Boten“ gerne weiterhin aus meiner Arbeit im Bezirkstag **berichten.**

**Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes, friedliches Neues Jahr 2009.**
Ihre Gisela Niclas

**Lärmschutz für Tennenlohe**

Der OB meinte auf der Bürgerversammlung für die Gesamtsstadt, das Thema Lärmschutz in Tennenlohe erledige sich, wenn das Gewerbegebiet G 6 zwischen Hutgraben und Weinstraße bebaut würde, und das Vorhaben scheint tatsächlich Formen anzunehmen. Aber: zwischen Zollamtausläufer und Beginn von G 6 südlich und nördlich des Hutgrabens klafft eine große Lücke, durch die der Autobahnlärm von der A3 ungehindert und dann noch gebündelt ins Wohngebiet einströmt. Diese Lücke muss geschlossen werden! Von der Ausfahrt Frankenschnellweg A73 an soll auf der A3 bis zur Erlangen-West (Dechsendorf) in nächster Zukunft Flüsterasphalt aufgebracht werden. Wir fordern, dass auf der A3 in der anderen Richtung bis zur Ausfahrt Tennenlohe auch dieser Belag Verwendung findet. Außerdem: warum gibt es auf der A3 in Höhe Tennenlohe keine nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung, wie das sonst an vergleichbaren Standorten üblich ist?

**Der Tennenloher Bote**
**wünscht allen Leserinnen und Lesern**
**ein gesegnetes Weihnachtsfest**
**und ein glückliches, schönes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2009**

Sie werden von erstklassigen Kräften bedient!

Chef und Chefin erwarten Sie!

Damen- und Herrenfriseur
Pafümerie

**Salon Nüßlein**

Im Gässla 22 · 91058 Erlangen-Tennenlohe
Telefon 0 91 31/60 24 40

## Termine in Tennenlohe

**(ohne Gewähr)**

EKG: Ev. Kirchengemeinde
KKG: Kath. Kirchengemeinde
MGV: Männergesangverein
SGem: Schützengemeinschaft Tennenlohe
WEZ: Walderlebniszentrum (Tel: 60 46 40)

09.12. 20 Uhr SPD-Tennenlohe in der Schlossgaststätte
11.12. 15 Uhr EKG Weihnachtsfeier der Senioren
12.12. 8.30 – 16 Uhr WEZ Christbaumverkauf mit Basar
13.12. 8.30 – 16 Uhr WEZ Christbaumverkauf mit Basar
13.12. 20 Uhr MGV Weihnachtsfeier im Roten Ross
14.12. 10 – 16 Uhr WEZ Christbaumverkauf mit Basar
26.12. 17 Uhr MGV Weihnachtskonzert in der Ev. Kirche
04.01 u. 06.01 jeweils ab 10 Uhr KKG Sternsingeraktion
06.01. 15 – 19 Uhr WEZ Rauhnächte - Waldwanderung für Erw.
07.01. 20 Uhr KKG Tanzkreis
09.01. 14.30 WEZ Winterwichteln für Kinder von 3-5 J
10.01. 10 – 18 Uhr WEZ Filzkurs für Erwachsene
13.01. 20 Uhr SPD-Tennenlohe in der Schlossgaststätte
16.01. 20 Uhr SGem Jahreshauptversammlung
18.01. 14 – 16 Uhr WEZ Bäume und Sträucher im Winterkleid (Spaziergang für Familien mit Kindern ab 8J)
22.01. 15 Uhr EKG Großer Senioren-Nachmittag: Leo Tolstoi.
**23.01. 17.00 Uhr Neujahrsempfang des Ortsbeirats** (Arvena Hotel)
25.01. 14 – 16 Uhr WEZ Tierspuren (Waldspaziergang Fam.K.ab 8J)
28.01. 20 Uhr KKG Spiele-Treff
29.01. 15 Uhr EKG Großer Seniorentag mit Kaffee und Karpfenessen im Roten Ross
01.02. 14.30 Uhr WEZ Bunter Nachmittag (Fam. mit Kinder ab 3J)
04.02 20 Uhr KKG Tanzkreis
07.02. 11-13 Uhr WEZ Winterwanderung zu den Urwildpferden
08.02. 9 – 15 Uhr WEZ Was wollen Bienen, Anfängerkurs Bienenhaltung
08.02. 15-17 Uhr WEZ Lichtmess im Wald, Spaziergang für Familien und Jugendliche
08.02. 17 Uhr KKG Orgelkonzert mit Erich Staab
**10.02. 20 Uhr SPD-Tennenlohe im Schloss (Spanferkelessen)**
15.02. 14-16 Uhr WEZ Der Winterwald lebt, Spaziergang: Fam.m.Ki
15.02 14 Uhr KKG Kinderfasching im Gemeindezentrum
18.02. 24.30 – 26.30 WEZ Wald und Umwelt, wichtiger denn je, Fortbildung für Grund- und Hauptschullehrer
19.02. 15 Uhr EKG Seniorenfasching
21.02.15 – 18 Uhr WEZ Filzkurs für Kinder von 6-12 Jahren
26.02.14.30 – 16.30 WEZ Reise ins Mikroland, Mikroskopieren für Kinder ab 8J
28.02. 10 – 17 WEZ Flechtwerke f.Haus u.Garten, Flechtkurs (Erw.)
07.03. 19 Uhr WEZ Nachtwanderung für Familien mit Kindern
08.03. 10 - 12 WEZ Kleine Zeichenschule, Naturstudien für Kinder ab 6J, Jugendliche und Erwachsene
**10.03. 20 Uhr SPD-Tennenlohe in der Schlossgaststätte (JHV)**
15.03 10. – 12 WEZ Buschtrommlern auf der Spur, Vogelstimmenwanderung mit Familien mit Kindern ab 8J
22.03. 14.30 Uhr WEZ Märchenhafter Spaziergang für Familien mit Kindern ab 4J
27.03 WEZ Frühlingswichtel für Kinder ab 3-5J mit Begleitung
28.03 WEZ Anfängerfilzkurs für Erwachsene
07.04. 20 Uhr SPD-Tennenlohe in der Schlossgaststätte
25.04. SGem 30 jähriges Jubiläum

## Bericht aus dem Ortsbeirat

Auf dem Gelände der **Grundschule Tennenlohe** wurde durch den Einspruch eines Anwohners das **Ballspielen** wegen Lärmbelästigung außerhalb der Unterrichtszeiten verboten. Dies wird von den Ortsbeiräten und vielen Anwesenden sehr bedauert, da in Tennenlohe nur wenige Bolzplätze vorhanden sind. Der Ortsbeirat wendet sich gegen eine weitere Beeinträchtigung der Nutzungsmöglichkeiten des Schulgeländes.

Die für 2008 bereits angekündigte **Renovierung der Schule** verschiebt sich weiter. So wurden die vorgesehenen Mittel von Euro 736.000,- Euro aus dem Haushalt 2009 nach **2010** verschoben. Dies ist insoweit irritierend, da gleichzeitig angekündigt wurde, die Mittel für das Erlanger Schulsanierungsprogramm von **25** auf **48 Millionen** zu erhöhen (gemeinsamer Antrag von CSU und SPD). Noch besteht Hoffnung, dass die Arbeiten doch bereits im nächsten Jahr begonnen werden können, da der **Stadtrat für eine Rücknahme der Mittelverschiebung** kämpft.

Massive Kritik aus der Bevölkerung wird immer wieder am Zustand verschiedener Straßen in Tennenlohe geäußert. So ist der **Straßenbelag** am **Wetterkreuz** durch die starke Belastung im Industriegebiet in einem sehr schlechten Zustand. Durch einen Antrag soll die Renovierung der Straße als **Sondermaßnahme** in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Für die Renovierung des **Gehweges** an der **Wied** kann frühestens 2010 mit Haushaltsmittel gerechnet werden. Die **Kosten** sollen zu einem Großteil auf die **Anwohner** beiderseits der Straße umgelegt werden (maßgebend ist die Gesamtgröße des Grundstücks) .

Für den **Zugangsweg** zum **Reiterhof** östlich der B4, der nach Aussage der Verwaltung vom Betreiber bezahlt wird, schlägt der Ortsbeirat den Namen „Im Winkel“ vor. Hans Hauer

**GEBHARD**

Inhaber Lösch

Böhmlach 98 • 91058 Erlangen
Telefon 60 44 66

*Ihr zuverlässiger Lieferant für:*

**ARAL - Heizöl**

- Busreisen
- Ferienhäuser
- Flüge
- Last minute Reisen
- Mietwagen
- Musicals

Böhmlach 120 • Tennenlohe • Tel. 0 91 31/60 36 40 • Fax 0 91 31/61 67 50

**Reiseagentur Thomas Ruppert**

www.reiseagentur-ruppert.de
**Die Reiseagentur in Ihrer Nähe**

Fortsetzung von S. 1: 20 Jahre Tennenloher Bote

In den 20 Jahren haben die **Verantwortlichen mehrfach gewechselt**. Manchmal musste sehr schnell Ersatz gefunden werden. **Wilhelm Horn** hat mit kurzer Unterbrechung von Beginn bis 1996 die Redaktionsleitung innegehabt,

Die Redakteure des Tennenloher Boten: von links: **Dr.Christoph Schnapper**, Spiritus rector der Tennenloher SPD, dessen früher Tod eine große Lücke hinterlassen hat und dessen Verdienste in der Juliausgabe gewürdigt worden sind. **Wilhelm Horn**, **Initiator** des Projekts Tennenloher Bote und der **Tennenloher Initiative Müllvermeidung** TIM, **Ute Guthunz**, **Initiative Spielplatz Rotkappenweg** (die Spenden der Tennenloher Bevölkerung erbrachten damals mehr als 3 600.- DM), **Doris Lanz**, Mitbegründerin des Tennenloher **Jugendclubs** „Rock up“

dann an **Dr.Christoph Schnapper** übergeben, der maßgebliche Akzente gesetzt hat, aber 1998 aus gesundheitliche Gründen kürzer treten musste und den Stab an **Ute Guthunz** weitergereicht hat. Nach deren Wohnortwechsel Mitte 2000 übernahm **Doris Lanz**, Tochter von Alfred Opitz, für drei Jahre die redaktionelle Arbeit und insbesondere die der äußeren Gestaltung. Seit August 2003 liegt die Verantwortung in den Händen von **Rolf Schowalter**.

**Äußere Gestaltung**

Unverändert ist und bleibt das **Logo**, der Blick auf den Kirchturm der ev.Kirche St. Maria Magdalena (Entwurf: **Rudolf** („Rudi“) **Ebersberger**, Heuweg). Der **Schriftzug** des Namens wurde zwischenzeitlich für einige Ausgaben modernisiert, aber die ursprüngliche Form hat sich durchgesetzt. Nur die **Rose** muss irgendwann um das Jahr 1998 verloren gegangen sein. Die **Farbe Rot** auf der Titelseite verdanken wir Dr. Christoph Schnapper, der sich vehement und erfolgreich dafür eingesetzt hatte.

**Selbstverständnis/Leitziele**

Der Tennenloher Bote ist gedacht als **Dienstleistung** für die gesamte Tennenloher Bevölkerung und soll die Interessen des Ortsteils vertreten. Er soll über wichtige Ereignisse, Sachverhalte und Hintergründe **informieren**, gelegentlich auch über solche in der Stadt bzw auch über allgemein interessierende Themen. Daher berichten wir über **Vereine**, SVT, MGV, FFW, SGem, Kunstkreis, Schule und Kirche, Kindergarten, WEZ, über **kulturelle Highlights** (Fiesta, Hofserenade, Kerwa, Kunstausstellungen etc.), über den **Ortsbeirat**, über die Vorhaben der Stadt bezüglich Tennenlohe, thematisieren **Defizite** und **Probleme** hier vor Ort. Wir arbeiten mit vielen Vertretern der CSU gut zusammen, schwierig wird es, wenn vereinzelt Arroganz und Überheblichkeit dominieren.

**Tennenloher Selbstbewusstsein**

Wir wollen, dass Tennenlohe ein neues Selbstbewusstsein gegenüber der Stadt entwickelt und stolz ist auf das, was hier vor Ort geleistet wird (s. **Highlights** etc.). Auch die Verdienste von **Personen**, die nicht unbedingt im Rampenlicht stehen, die aber auf ihre Weise viel und insbesondere für die Gemeinschaft einiges leisten, werden von uns ge- würdigt. Zum Selbstbewusstsein gehört auch das Wissen um die **Vergangenheit** (Straßennamen, Aus alten Zeiten). Die Tennenloher **Termine** umfassen **alle Ereignisse** und nicht nur die einer Partei. Neue Geschäftsideen werden von uns unterstützt. indem wir sie vorstellen und der Bevölkerung bekannt machen.

**Wichtige Tennenloher Themen**

In den 90iger Jahren hat der Tennenloher Bote die maßgeblich von SDPlern getragene, aber überparteilich angelegte **Tennenloher Initiative Müllvermeidung (TIM; Sprecher: Hannes Allabauer)** propagiert, die ja zu der heute selbstverständlichen Einführung der Mülltrennung im gesamten Stadtgebiet geführt hat. **TIS** (Tennenloher Initiative gegen Schießlärm; Chr.Schnapper) setzte lärmfreie Zeitzonen durch. Der Initiative **FIT** (Friedhofs-Initiative Tennenlohe) war kein so großer Erfolg beschieden, aber immerhin konnten der Bau von Urnenwänden erreicht werden. Die **Initiative Spielplatz Rotkappenweg** konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Momentan sind die Probleme **Lärmschutz** und Eingriff der Bahn ins **Landschaftsschutzgebiet** brisant.
Das Thema **Regenüberlaufbecken** muss zu einem guten Ende kommen ohne Gefährdung des Bolzplatzes. Die Pflege der Spielplätze behalten wir weiterhin im Auge.

**Politische Themen**

Dass in Wahlkampfzeiten unsere Kandidaten/-innen und ihre Ziele vorgestellt werden, dass über Tennenlohe hinaus für die Partei geworben wird, muss man uns zugestehen. Auch sind ab und zu komplexere Sachverhalte aus Parteisicht thematisiert worden: Steuern, Zukunft der Renten, Bürgerversicherung etc.

**Themen von übergeordnetem Allgemeininteresse**

Ein Beispiel dafür ist der Artikel über die **Stromproblematik** („Atomstrom“) oder die momentane Serie „**Energie sparen – Umwelt schonen – Wohnwert steigern**“. In den Jahren 1998 und 2000 wurden zwei sehr gut besuchte **Diskussionsveranstaltungen** zur **Gentechnik** in der Sportgaststätte „Zur Wied“ durchgeführt, zu denen Interessenten aus dem gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus gekommen waren und worüber außer in den EN auch im TB berichtet wurde.

**Glossen**

Seit 2003 finden sich manchmal kleine Texte im TB, die man als Glosse, Satire oder so ähnlich bezeichnen könnte: es war mal von einem gewissen **Harry Botter** die Rede oder von **Edmundo Staub**, von **Denglisch** für Fortgeschrittene, vom propagierten **Aufschwung** in den **Gehältern** der Siemens-Vorständler (Dezember 06), zu dem es dann allerdings doch nicht gekommen ist. Einmal ist auch ein gewisser Herr **Bush** aus den USA gewürdigt worden. Das mag nun wohl nicht jedem schmecken, aber das muss es auch nicht, und ein wenig Salz in der Suppe macht das Ganze etwas schmackhafter.

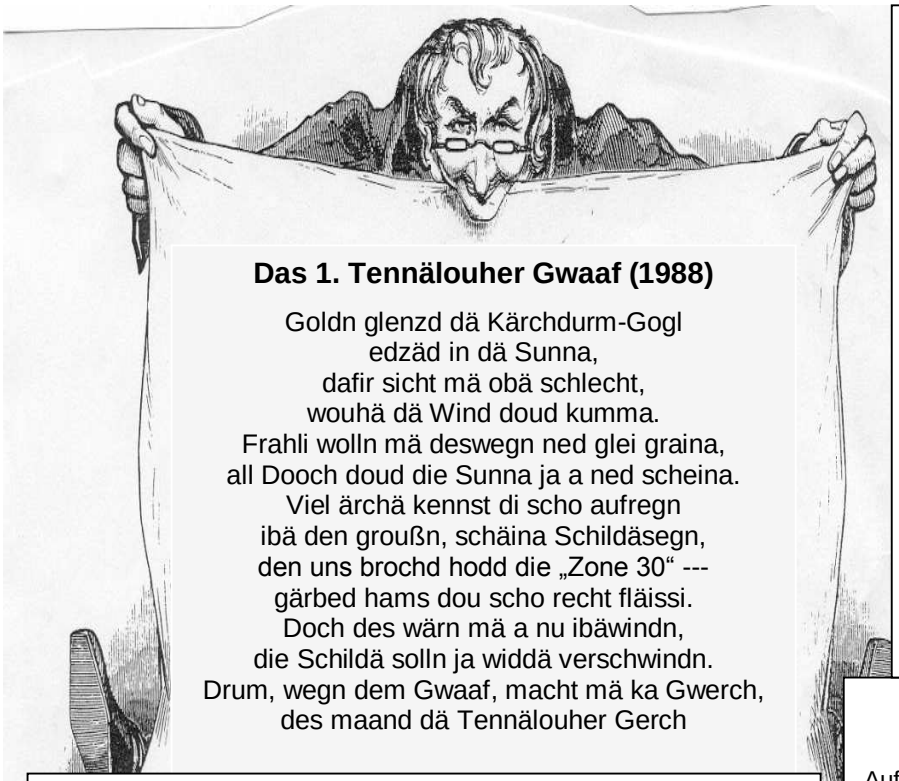
**Internetpräsenz**

**Seit August 2003** kann man die Ausgaben des TB auch im Internet lesen und sogar herunterladen (**mittlerweile 18 Ausgaben**). Eingestellt werden sie als **pdf-Datei** einige Zeit nach Erscheinen der Papierausgabe, die letzte vom September 08 erscheint sogar farbig.
Internetadresse:„http://www.spd-erlangen.de/content/distrikte/tennenlohe“ und dort im Menü auf die Rubrik Tennenloher Bote. Sie finden dort jeweils Inhaltsangaben und weiter unten den Botton zum Herunterladen.

**Kritik, Anregungen**

Da wir uns völlig darüber im Klaren sind, dass wir nicht allwissend sind, nehmen wir **Kritik** und **Impulse** gerne auf, setzen uns damit auseinander und setzen **Anregungen** gerne um. Wir fordern die Leser und Leserinnen auf, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Im **Impressum** finden Sie einige Adressen, Telefonnummern und e-mail-Verbindungen. Über die **Homepage** (s.o.) kann man direkt mit uns in Kontakt (so heißt auch die entsprechende Rubrik) treten.

Für das gesamte Tennenloher SPD-Team: Rolf Schowalter
(Am Bach 17; Tel.: 60 19 24; mail: RolfSchowalter@t-online.de)



## Das 1. Tennälouher Gwaaf (1988)

Goldn glenzd dä Kärchdurm-Gogl
edzäd in dä Sunna,
dafir sicht mä obä schlecht,
wouhä dä Wind doud kumma.
Frahli wolln mä deswegn ned glei graina,
all Dooch doud die Sunna ja a ned scheina.
Viel ärchä kennst di scho aufregn
ibä den groußn, schäina Schildäsegn,
den uns brochd hodd die „Zone 30“ ---
gärbed hams dou scho recht fläissi.
Doch des wärn mä a nu ibäwindn,
die Schildä solln ja widdä verschwindn.
Drum, wegn dem Gwaaf, macht mä ka Gwerch,
des maand dä Tennälouher Gerch

## Auch das geschah 1988
## Zugleich Erklärung zum nebenstehenden Gwaaf

Das Dach der Kirche St. Maria Magdalena einschließlich des Turmes werden neu gedeckt, Wetterhahn und Turmkugel dabei auch neu vergoldet. In der Turmkugel werden Zeugnisse aus dem Jahr 1948 gefunden, wie Reichs- und Rentenmark, Lebensmittelkarten und ein Ausweis für Frischmilch. Pfarrer Röder hatte seine Urkunde – wohl aus Papiermangel – auf ein Konfirmationspapier mit dem Bild der Eltersdorfer Kirche gedruckt, worin die Not der damaligen Zeit geschildert wird. In die neu vergoldete Kugel wurde wieder Geld, eine Zeitung und eine Urkunde eingelegt, in der Pfarrer Sondermann über Wesentliches aus der Kirchengemeinde berichtete.

Am Samstag, den 10. September 1988, ab 14.00 Uhr feierte die SPD Tennenlohe auf der Wiese an der Wied ihr Septemberfest. Neben Bratwürsten und Getränken gab es auch Kaffee und Kuchen, Spiele für die Kinder, einen Ballonwettbewerb und einen Trempelmarkt. Adolf Most

## Deutsch für Bayern
## oder: Becksteins späte Rache

Auf dem CDU-Parteitag wurde der Antrag verabschiedet, folgenden Passus ins Grundgesetz aufzunehmen: „Die Sprache in der Bundesrepublik ist Deutsch“. Allgemeines Kopfschütteln und großes Unverständnis. Wie wir aus wohlunterrichteten Kreisen erfahren haben, liegt diesem Antrag folgende Idee zugrunde: Es geht um die gesprochene Sprache. Und die ist in deutschen Gegenden doch sehr unterschiedlich. In Oberbayern z.Bsp. hat sich noch der alte mittelalterliche Lautstand erhalten: es gibt dort Diphthonge wie –ui- (Muich), –ia- in liab/liëb oder ea- in eana usw., die beim Übergang zum Neuhochdeutschen monophthongiert worden sind. Der Antrag dient dazu, die Oberbayern an die moderne deutsche gesprochene Sprache heranzuführen. Wenn der Antrag Erfolg hat, muss bei manchem sprachlich nachgebessert werden, denn: Ohne neuhochdeutsche Sprache kein Wahlrecht. Dann wären die Franken im Vorteil, denn die Konsonantenprobleme (d – t) werden als sind nicht so gravierend angesehen. Franken würde in Bayern dominieren. Vicco von Bülow hat bereits, wie wir erfahren haben, Sprachkurse für Altbayern angeboten. Erste Anmeldungen sollen bereits eingegangen sein. Rolf Schowalter

## Aus alten Zeiten

Die Tennenloher Bauern und die Türken. Was haben die miteinander zu tun? Nun, die Bauern mussten Türkensteuer bezahlen.

Die Türkensteuer, auch „Reichstürkenhilfe“ genannt, war eine Reaktion auf die Bedrohung durch die westwärts vorstoßenden türkischen Heere im 16. und 17. Jh. Die Stadt Nürnberg unterstützte damals den Kaiser und erhob auch von ihren Untertanen auf dem Lande, dazu gehörte auch Tennenlohe, die Türkensteuer. 1548 wurde ein Bauernverzeichnis angelegt, das Tennenlohe als zugehörig zur Hauptmannschaft Eltersdorf nennt.

Im Jahre 1716 wurden die nürnbergischen Bauern wieder nach ihrem jeweiligen Vermögen zur Türkensteuer herangezogen. So zahlte z.B. Christof Frühwald 1 fl. (= Gulden), 35 kr.(= Kreuzer), für die Tochter 20 kr., für die Magd 6 kr., Conrad Pfann zahlte 1 fl., 26 kr., für die Magd 16 kr., und Georg Barthelmes zahlte 1 fl., 15 kr., und für die Tochter 18 kr. Adolf Most

### Kunstwerk am neuen Standort

Das umstrittene Kunstwerk „Kunstachse“ hat einen neuen Standort gefunden, und zwar an der Ecke Reutleser Weg/Am Weichselgarten in der Nähe des Arvena Business Hotel. Die Wahl des Platzes im Industriegebiet ist akzeptabel. Die Art und Weise, wie dies zustande kam, jedoch nicht. In einer Nacht- und Nebel-Aktion hat eine rührige Stadträtin zusammen mit einem Herrn aus der Verwaltung mit „Google-Earth“ (so die EN!) den Platz ausgespäht und, ohne die zuständigen Stellen und Personen zu informieren, die daher auch „not amused“ waren, handstreichartig das Kunstwerk ausbuddeln und versetzen lassen. Die gleiche Person hat inzwischen wegen der Aufstellung von Kunstwerken, die anlässlich der „Fiesta de Arte“ hergestellt werden, einen Antrag an den OB gestellt, und zwar am Kunstkreis, an Dieter Erhard und am Ortsbeirat vorbei. Schade!

## Über die Notwendigkeit von Kritik und Opposition

Man mag der Meinung sein, alles solle harmonisch vor sich gehen und Streit sei schlecht und solle vermieden werden. Nun ist im politischen Bereich seit dem Zeitalter des Absolutismus die Erfahrung gemacht worden, dass in Krisenzeiten (s. Dreißigjähriger Krieg) eine harte Hand vielleicht notwendig sein könnte, um Chaos zu verhindern, dass aber nach Überwindung der Krise diese Machtfülle dazu führt, und dies scheint ein ehernes Gesetz menschlichen Verhaltens zu sein, die Macht zu missbrauchen. Daher hatten Theoretiker wie John Locke und auch Montesquieu eine Gewaltenteilung gefordert sowie eine Gewaltenkontrolle. In Bayern hat der Wähler bei der Landtagswahl 2008 dafür gesorgt, dass die Bäume der CSU nicht in den Himmel wachsen. Der neue Ministerpräsident Horst Seehofer hat dementsprechend eine neue Diskussionskultur gefordert. Das wäre auch für Tennenlohe wünschenswert.

Immerhin hat das Insistieren der Tennenloher SPD beim Thema Umgestaltung des Platzes an der Lachnerstraße von der Grünfläche in eine Ruderalfläche dazu geführt, dass nicht, wie ein gewisser Herr Krawielitzki veranschlagt hatte, insgesamt 29 000.- (abzüglich Spenden 25 000.-) , sondern nur noch ca. 20 000.- Euro (davon Spenden ca. 4 000, Maschineneinsatz, Bänke, Bänkeeinbau als Spende bzw. Eigenleistung ca.4 000. Restkosten für Stadt: ca.12 000.- Euro) notwendig waren. Gern würden wir wissen, was mit dem eingesparten Betrag geschieht bzw. geschehen ist. Auch die geharnischten Reaktionen von Bürgerinnen und Bürgern in Sachen Hutgraben (s. Leitartikel Seite 1) und Regenüberlaufbecken scheinen nicht erfolglos zu sein. Es lohnt sich, den Mund aufzumachen und sich zu engagieren. Rolf Schowalter


### Tennenloher Bote

Herausgeber: Distrikt Tennenlohe der SPD Erlangen

Verantwortlich: Rolf Schowalter, Am Bach 17
Tel.: 60 19 24; RolfSchowalter@t-online.de
Layout, Satz, Bildbearbeitung: Rolf Schowalter
Anzeigen: Alfred Opitz, Am Bach 23; Tel. 60 23 54
Fotos: Gertrud Reich-Schowalter, Rolf Schowalter
Termine: Hans Hauer. Tel.: 60 20 48
Druckauflage: 2100
Druck: Gruner Druck, Sonnenstr. 23, Eltersdorf
Tel.:61700; mail: info@gruner-druck.de
Bankkonto: Sparkasse ER 29-103421
Erscheinen 3 bis 4 mal im Jahr kostenlos an alle Tennenloher Haushalte

## 10 Jahre Gospelchor Tennenlohe

Der Gospelchor der **evangelischen Kirchengemeinde** St. Maria-Magdalena feierte am **26. Oktober** sein 10 jähriges Bestehen mit einem **Jubiläumskonzert** in der Kirche. Das Konzert wurde in Zusammenarbeit mit den **Trommelfrauen** von **Anita Rahm** veranstaltet, die verschiedene Weisen aus Haiti und Westafrika zu Gehör brachten..

Unter der **Leitung** von **Christine Kulisch** und **Christiane Hofmann-Nickel** gestaltet der Chor mit großem Engagement Gottesdienste und Konzerte in der Gemeinde. Wir wünschen dem Chor noch viele Jahre Freude am Singen. SPD Tennenlohe

Der Jubiläumschor in der evangelischen Kirche, 26.10.08

Am **4.12**. lud die **Katholische Kirchengemeinde** Heilige Familie über Herrn **Dr. Leyh** alle ihre **Mitarbeiter/innen** zu einer **Feier** ein. Nach einem Wortgottesdienst gab es ein gemütliches Treffen im Großen Saal mit Bewirtung und guten Gesprächen.

### Fördermöglichkeiten für energiesparende Investitionen

1.Für Solarkollektoren und Biomasseheizungen gibt es Zuschüsse vom Bundesamt für Wirtschaft, ebenso für einen Brennwertkessel in Verbindung mit einer Solaranlage mit Heizungsunterstützung (www.bafa.de)

2. Für Energiesparende Neubauten und energietechnische Sanierungen von Altbauten gibt es günstige Kredite oder Zuschüsse bei der KfW (www.kfw.de).

3. Wärmepumpen, wenn sie besonders effizient sind, werden von der Bafa gefördert in Kombination mit einer Solaranlage gibt es 750 € Zuschuss extra.

4. Grundsätzlich sollte jeder größeren Investition eine ausgiebige Energieanalyse vorausgehen, die von der BAFA (www.bafa.de) gefördert wird und die beste Basis für die richtigen Sanierungsmaßnahmen darstellt. Auf dieser Webseite steht auch eine Liste der zugelassenen Energieberater zur Verfügung.

**Informationsmöglichkeiten im Internet**

www.bafa.de, www.kfw.de, www.dena.de, www.bine.de, www.vzbv.de, www.thema-energie.de, www.strom-effizienz.de, www.baufoerderer.de,

Wilhelm Horn


**Ihre Falken-Apotheke, gerne für Sie da.**

**Service + Vorteile auf einen Blick:**

**Lieferservice**

- Vereinbaren Sie telefonisch (0 91 31/60 27 55) oder per E-Mail (info@falken-apotheke-erlangen.de) die kostenfreie Abholung und Zustellung Ihres Rezeptes.
- Gern liefern wir Ihnen aus unserem Sortiment rezeptfreie Arzneimittel und Gesundheitsprodukte frei Haus
- Und sollte mal etwas nicht vorrätig sein, unser Lieferdienst bringt es Ihnen auch gerne kostenfrei nach Hause.

**Ihre Treue wird belohnt**

- Sparen Sie bares Geld! Sammeln Sie unsere Treue-Punkte

**Bargeldloses Einkaufen mit Ihrer EC-Karte oder per Monatsrechnung (Lastschriftverfahren)**

**Leistungen von A bis Z**

- Aktionen zu Gesundheitsthemen
- Alles für die häusliche Krankenpflege
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Arzneimittelberatung
- Arzneitees
- Bachblütentherapie
- Bestimmung von Blutwerten
- Blutdruckmessung
- Entsorgung alter Medikamente
- Firmenlieferservice
- Haus- und Reiseapotheken
- Homöopathie
- Inkontinenzartikel
- Internationale Arzneimittel
- Kosmetikberatung
- Kostenloser Lieferservice
- Nahrungsergänzung
- Praxisservice
- Reiseimpfberatung
- Stomaartikel
- Stützstrümpfe
- Top-Preise
- Tierarzneimittel
- Verleih von Blutdruckmessgeräten, Babywaagen, elektr. Milchpumpen (Firma MEDELA)
- Zahnpflege-Sortiment
- Zustellung von Rezepten

**FALKEN APOTHEKE**

Saidelsteig 3
91058 Erlangen

Telefon: 0 91 31/60 27 55
Telefax: 0 91 31/60 27 58

# Kosten sparen - Umwelt schonen
# Wohnwert steigern

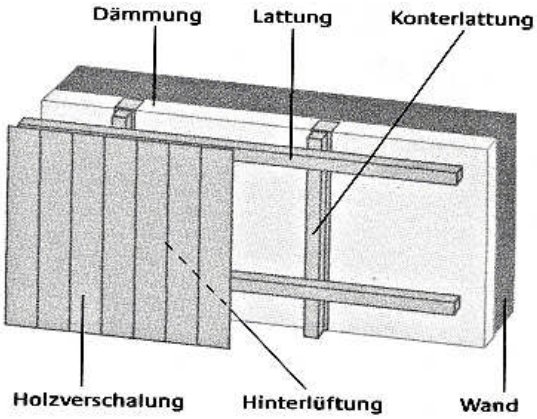
Fortsetzung von Seite 2: ...In der Mehrzahl aller Häuser geht die meiste **Wärme** (oft **mehr als 50%)** über die **Außenwände** verloren. Besonders wenn eine Renovierung ansteht, sollte nicht versäumt werden, zusätzlich eine Dämmung anzubringen. Verschiedene Dämmsysteme stehen dabei zur Wahl. Man unerscheidet grundsätzlich 3 Möglichkeiten – Außendämmung – Kerndämmung – Innendämmung. Die Kerndämmung kann in unseren Breiten vernachlässigt werden, denn Häuser mit zweischaligen Wänden sind bei uns verhältnismäßig selten anzutreffen.

## 1.Außendämmung .

Eine Außendämmung spart nicht nur erhebliche Energiemengen ein, sondern sie erhöht auch die Wohnbehaglichkeit durch eine **höhere Wandinnentemperatur** und sorgt dafür, dass sich **kein Schimmel** bilden kann. Sie stellt sicher, dass Risse in der Wand dauerhaft überdeckt werden. Wärmebrücken wie Decken auflager, Heizkörpernischen, Leitungsschächte werden zuverlässig überdeckt. Eine Außendämmung mit üblichem Dämmmaterial (WLG 35 bis 45) sollte mind. **120 mm** stark sein.

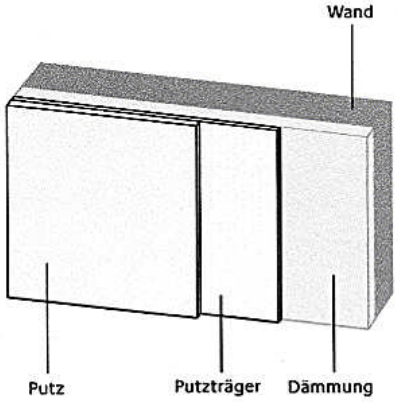
### 1.1 Dämmung mit einer vorgehängten Fassadenkonstruktion.

Diese Maßnahme hat bauphysikalisch die beste Bewertung, denn der Dampfdurchgang durch die Wand wird nur wenig behindert. Zwischen einer Unterkonstruktion aus Holz oder Aluprofilen wird die Wärmedämmung eingelegt. Die Außenverkleidung wird meist in Holz ausgeführt, aber auch Metall oder Faserzementplatten wie im Hochhausbau werden angewendet. Zwischen Wärmedämmung und Verkleidung ist eine durchgehende Hinterlüftung erforderlich, damit evt. Regenwasser wieder abtrocknen kann. Alle Dämmstoffe, auch ökologische Materialien, z.B. Kork, Hanf, Holzfasern usw., können eingesetzt werden. Auch Eigenleistung ist bei diesem System möglich. Geachtet werden muss auf Winddichtigkeit, um ein Hinterströmen der Dämmplatten zu verhindern. Ein Wärmedämmwert (U-Wert) von **0,25 W/m²k** sollte angestrebt werden. Das entspricht bei einer 30 cm Ziegelwand einer Dämmstärke von **120 mm** mit Mineralwolle WLG 40. Die Kosten einer Vorhangfassade liegen zwischen **90** und **130** €/m².




### 1.2 Dämmung mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDV-System)

WDV-Systeme sind bauaufsichtlich zugelassene Systeme mit aufeinander abgestimmten Materialien. Sie sollten immer von einem Fachbetrieb eingebaut werden. Materialien von verschiedenen Herstellern sollten nicht gemischt werden.
Die erste Schicht eines Verbundsystems bildet der Wärmedämmstoff, der aus **Styropor** oder aus **Steinwollplatten** bestehen kann. Er wird **auf dem vorhandenen Außenputz**, dessen Zustand und Tragfähigkeit überprüft wurde, verklebt und, wo nötig, mit Dübeln zusätzlich verankert. Ein **Armierungsputz** mit **Glasfasergewebe** bildet die **2. Schicht**. Als Endbeschichtung kann ein mineralischer Putz oder ein **Kunstharzputz** aufgebracht werden. Bei Massivbauten bis 5 Stockwerke werden inzwischen überwiegend WDV-Systeme angewendet.
Die Kosten von WDV-Systemen liegen zwischen **70** und **110** €/m².




### 1.3 Dämmputze

Dämmputze sind auf eine Stärke von **6 cm** beschränkt und haben gegenüber von Dämmstoffen nur eine etwa halb so große Dämmwirkung. Sie entsprechen nicht mehr heutigen Anforderungen an eine Außenwanddämmung.

### 1.4 Transparente Wärmedämmung (TWD)

Relativ neu ist die transparente Wärmedämmung. Diese natürlich nur für die Südseite eines Haus anzuwendenden Systeme lassen Sonnenlicht bis auf die Wand durch und wirken **bei Sonnenschein** als **Wandheizung**. Teilweise werden auch nur Teilflächen mit diesen Dämmplatten belegt, die dann im Sommer beschattet werden. Über die Heizperiode bezogen macht die TWD die unbeschattete **Südfläche** eines Hauses zur **Wärmegewinnfläche**. Die besten Systeme bringen einen **Wärmegewinn** von ca. **45 kWh** (4,5l Öl) pro m² und Jahr, während eine nicht gedämmte Wand ca. 70 kWh pro m² und Jahr an Wärme verliert. Die Dämmplatten bestehen aus Glas, Plexiglas oder Makrolon. Die Kosten liegen zwischen **300** und **700** €/m²

## 2.Innendämmung

Die Innendämmung ist bauphysikalisch problematischer als die Außendämmung. Wer innen dämmt, muss genau hinschauen, um Bauschäden zu verhindern. Sie ist aber die preiswerteste Wärmedämmung und hat den Vorteil, dass eine Wohnung oder ein Haus abschnittsweise gedämmt werden kann. Im Denkmalschutzbereich ist sie oft die einzige Möglichkeit der Dämmung. Bei der Innendämmung geht die Speicherfähigkeit der Wand für den Raum zum größten Teil verloren. Da bei der Innendämmung das Mauerwerk kälter wird, besteht die Gefahr, dass sich Feuchtigkeit, die vom Raum kommt, hinter der Dämmung niederschlägt und die Wand durchfeuchtet. Besonders bei Bäder oder Küchen muss eine Dampfsperrfolie zwischen Dämmung und Verkleidung eingesetzt werden.
Innendämmungen werden sehr häufig mit **Verbundplatten** aus Gipskarton und Dämmstoff hergestellt. Problematisch ist auch, dass nach einer Innendämmung die Wärmebrücken an Betondecken oder Zwischenwänden kälter werden und sich damit an den Ecken **Feuchtigkeit** niederschlagen kann. Ein **Dämmkeil** an der Innenwand kann hier Abhilfe schaffen. Sachgerecht ausgeführt kann sie trotzdem die Wärmeverluste der Außenwand erheblich reduzieren. Dämmschichtdicken von **6** bis **8 cm** sind zu empfehlen. Die höheren Oberflächentemperaturen sorgen auch für mehr Wohnbehaglichkeit. Die Kosten von Innendämmungen liegen zwischen **30** bis **50** €/m². **Wilh.Horn**

## Haushalt 2009 - SPD legt eigenes Konzept vor

Wie in den vergangenen Jahren legt die SPD auch für den Haushalt 2009 ein eigenes Konzept vor und setzt Schwerpunkte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Nachhaltigkeit sowie in der Armutsbekämpfung und der Sicherung der sozialen Infrastruktur. Im Ergebnis führen die Anträge der SPD zu **Überschüssen** bei den laufenden **Einnahmen** und Ausgaben und zu 3 Millionen Euro für **zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur** unserer Stadt.

### Schwerpunkt Bildung

Im Bereich Bildung tritt die SPD für die umfassende Durchführung des Schulsanierungsprogramms ein und beantragt die **Aufstockung um 1,1 Millionen Euro** auf das vor der Kommunalwahl beschlossene Niveau. Nur so kann die **Sanierung** der **Grundschule Tennenlohe**, des Ohm-Gymnasiums und des Christian-Ernst-Gymnasiums im Jahr 2009 erfolgen. Die pädagogische Arbeit soll durch den Einsatz von **zwei Sozialpädagogen** zunächst an den städtischen Schulen und den Grundschulen verbessert werden. Des Weiteren soll im Jahr 2009 ein **Bildungsbericht** für Erlangen erstellt werden und eine **Bildungskonferenz** durchgeführt werden. Nach den Vorstellungen der SPD sollen im Jahr 2009 die Planungen für das **Kultur-**, **Bildungs-** und **Mehrgenerationenzentrum** im **Frankenhof** abgeschlossen werden, damit im Jahr 2010 nach der Fertigstellung des Palais Stutterheim mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. In dem neuen Zentrum sollen in einem ersten Bauabschnitt neben der **Jugendkunstschule**, die **Sing- und Musikschule,** das (**Jugend)gästehaus** und die Kantine und in einem zweiten (nach „Auszug" des Hallenbades) die **Volkshochschule** ihr neues Zuhause finden und durch die Vernetzung der verschiedenen Institutionen Synergien geschaffen werden. Da sich der „neue Frankenhof" als die zentrale Anlaufstelle für „außerschulische Bildung im kulturellen Bereich" versteht, sollen auch eine **Kinderkrippe** und mehr Räume für **Vereine** in Mehrfachnutzung eingerichtet werden.

## Gesunde und nachhaltige Politik für Erlangen

Das **Röthelheimbad** soll spätestens **bis zum Jahr 2010 saniert** sein und der Bevölkerung wieder in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Die Planungen für den Neubau eines Hallenbades auf dem Gelände des Freibades West sollten im Jahr 2009 abgeschlossen werden, so dass unmittelbar nach der Fertigstellung des Röthelheimbades mit der **Sanierung** des **Westbades** begonnen werden kann. Gerade weil das Westbad während der Baumaßnahmen für eine ganze Badesaison geschlossen werden muss, beantragt die SPD die **ökologisch nachhaltige Sanierung** des Dechsendorfer Weihers in den nächsten beiden Jahren.

### Armut bekämpfen - Soziale Infrastruktur stärken

Die SPD setzt bei der Armutsbekämpfung auf drei Maßnahmen: Mit einem „Erlangen Pass" sollen erstens alle LeistungsempfängerInnen (vor allem ALG II und Sozialhilfe) Ermäßigungen bei den **Kultur-** und **Freizeitangeboten** der Stadt und im **öffentlichen Nahverkehr** bekommen. Zweitens soll der Regelsatz in der **Sozialhilfe** (SGB XII) wie in München um einen Zuschlag von **25 Euro** erhöht werden. Und drittens sollen mit **Einmalhilfen** den ALG II- und SozialhilfeempfängerInnen in Notlagen und bei größeren Anschaffungen geholfen werden.

### Alle Vorschläge solide finanziert

Durch zusätzliche Einnahmen werden Überschüsse erwirtschaftet. So werden die Spielräume gewonnen, um die Investitionsvorhaben zu sichern. Von besonderer Bedeutung ist dabei die **Anhebung** der **Gewerbesteuer** auf das **Fürther Niveau** und die Einführung der **Zweitwohnungssteuer** analog zur Stadt **Nürnberg**. Mit der verstärkten **Überwachung** des **ruhenden** und des **fließenden Verkehrs** wird einer der wichtigsten Anregung aus der Bürgerschaft Rechnung getragen: Das Rasen in Wohngebieten und das Falschparken werden unterbunden.

**Florian Janik, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion**

„Ich habe ein kostenloses Girokonto, aber wo ist ein Geldautomat?"

Wechseln Sie:
direktgiro – Null-Kosten*
plus Geldautomat ganz in Ihrer Nähe.

Sparkasse Erlangen

* bei einem durchschnittlichen Guthaben ab 1.000 € im Quartal. Sie erledigen Ihre Bankgeschäfte ausschließlich belegfrei über direkt.banking und/oder SB-Terminal.
Gut für Sie: kostenloser Kontowechsel.
Mehr bei unseren Beratern oder unter www.sparkasse-erlangen.de